

Das er in die Jordane gelichtet. Und Barfillai war fast alt, weil König Dab, der Sohn des
 König Konbrget voril er zu Masaraim war, den er war ein sehr weiser Mann. Und der
 König sprach zu Barfillai du bist mit mir fründlich worden. Ich wil dich konbrgen bei
 mir zu Jerusalem, aber Barfillai sprach zum König, was ist mir das ich zu leben
 fah, das ich mit dem König solt fründlich sein Jerusalem zu sein, Ich bin fründlich
 zu dir, was solt ich kommen, was gut oder böse ist, oder fründlich was ich esse und
 trinke, oder faren was die Sengen, oder Sengen Sengen, warum solt dem König
 manne sein König fründlich zu sprechen. Seine Antwort solt ein König geben mit dem König
 zu leben den Jordan, warum wil mir der König eine solche Begleitung sein, das die
 eine Antwort fründlich, das ich fründlich in meiner Stadt bei mir selbst habe und meine
 Mitternacht, das ist mein Antwort fründlich, den das mit manne sein König
 fründlich werden, und das in was die Begleitung.

Der König sprach fründlich solt mit mir fründlich werden, und ich wil in sein, was die
 Begleitung, und alles was du an mir erweilt, wil ich dir sein, und da alles
 walt aber den Jordan war gegangen und der König auch, küßt der König den Bar
 fillai, und segnet in, und er edert seinen an seinem Ort, und der König zog fründlich
 gen Silgal, und fründlich zog mit in, und alles walt Juda fah den König fründlich
 gefürst, aber das walt Israel war mit die selbe da.

Und diese da kamen alle Männer Israel zum König, und sprachen zu in, wa
 rum haben dich unsere Brüder, die Männer Juda, gefolgt, und haben den König
 und sein fah den Jordan gefürst, und alle Männer David mit in, da ant
 wortete die von Juda dem von Israel, der König gefürst das walt zu, was die
 mat in darumb, Meinet in, das wir von dem Könige Hofnung oder gefunde hup
 fangen haben, so antwortete den die von Israel dem von Juda, und sprachen, wir
 haben diesen walt walt bei dem König, dazu auch bei David, den in, warum
 fahst mich den so geringe gegest, das das unser nicht das recht geschehen ist, von dem
 König zu folgen, aber die von Juda walt fründlich, den die von Israel.

XX

Und es war daselbst ein berühmter weiser Mann, der hieß Deba, ein Sohn Bignu, ein
 Mann von Zinnu. Der hieß die weisheit, und sprach, wir haben ein Heil an David,
 weil das ein Sohn Isai, ein weiser hieß solt zu sein fründlich. O Israel, da sind von da
 und in Jerusalem in Israel, und folgten alle dem Sohn Bignu, aber die Männer zu
 da fründlich ein fründlich König, den Jordan an die von Jerusalem.

Da aber der König David seine Tage gen Jerusalem, wann er die Tage voll war, die er
 fah gelassen das fah zu be weisheit, und hat sie in ein Konbrgen und Konbrget
 sie, aber an befall sie nicht, und sie walt das Konbrgen bis an ihren Tod, und leb
 ten weisheit.

Und der König sprach zu Zusa, komme mit alle Mann in Juda, auf den dritten Tag
 und die solt alle sie folgen, und Zusa ging für Juda zu kommissar, aber er von dem
 die